Sehen – eine Art der Sinneswahrnehmung?
Und Gesehen werden – ein Akt des sinnlich
Wahrgenommen werdens?
So sind wir Subjekte und Objekte des Sehens, unseres Sehens
und des Sehens der anderen. Blicke verbinden uns.

‚I see' heißt aber auch oft ‚ich verstehe'. Das Sehen ist also für uns schlicht und einfach das Verstehen: das „Gesehen werden" ist allerdings nicht unbedingt das „Verstanden werden".
Soll das heißen: nur das Subjekt versteht beim Sehen?
Und als Objekt werde ich nicht verstanden beim Gesehen werden? Soll das heißen: nur unser subjektiver, egozentrischer Gesichtspunkt zählt; nur von dort aus kann man verstehen, und dieses ‚man' ist eben das jeweilige ‚ich'?

Ich sehe allerdings nicht alles: meine Wahrnehmung ist selektiv. Ich sehe Objekte und ihre Hintergründe, und was Hintergrund ist, entscheide ich nicht bewusst. Sehe ich etwas in einem Rahmen dargestellt, so sehe ich ein ‚Bild', im Sinne von Kunst, in einer Ausstellung vielleicht, dort wo ich es ja vermute. So lädt mein ‚im Rahmen sehen' dazu ein, ‚Kunst' zu sehen: „Eingerahmtes", damit ich es tatsächlich sehen kann. Ich sehe also das, was ich kenne, und das, was gekennzeichnet ist sehe ich umso mehr. Ob ich die Madonna sehe oder ein Kunstwerk bei der Betrachtung desselben Bildes, hängt nur von mir ab, ob ich es als Christ sehe oder als Kunstkenner. Solche oder andere innere Sinngebungsmechanismen benutze ich, um mich zurechtzufinden in der Welt.

So hat mein Sehen und Gesehen werden mit meiner ganzen Erfahrung zu tun, so wie deines mit deiner ganzen Erfahrung zu tun hat, und mit der Bewältigung dieser Erfahrung, die jede und jeder einzelne für sich macht, ganz allein.
Und wer kann mir dabei versichern, dass das, was du und ich Rot nennen, das gleiche Rot ist?

Und was du als Zumutung oder Hoffnung oder Aufgabe oder Liebe oder Herausforderung siehst, wie sieht das aus, mit deinen Augen gesehen, hinter deinen Augen?
Kannst du es mir bitte SAGEN! Bitte.

Und das Zeigen hat etwas Rührendes, dieses ewige Zeigen und Versuchen, das Gesehene auszutauschen, was Menschen versuchen, seit dem Zeichnen der Büffel in der Höhle, wie man sich erzählt. Dieses Sehen, das nur aus dir heraus geschieht, und aus mir heraus, und aus ihnen heraus, und nur behelfsmäßig mitgeteilt wird. Und dieses Gesehen werden, das für immer und ewig nur eine süße Vermutung bleibt.
Und in unsere Hilflosigkeit wollen wir mehr.
Blicke verbinden uns.

Ludovica Scarpa

**Eine Ausstellung von
Frauen in der Einen Welt e.V.
und Freundinnen:**

Meral Akkent, Elfie Albert, Elisabeth Bala,
Seren Başoğul, Gudrun Cyprian, Heidi Drahota,
Mechthild Engel, Freyja Filipp, Gaby Franger,
Ulrike Hager, Annette Horn, Bertrun Jeitner-Hartmann,
Andrea Klauk, Ute Klauk, Anne Leisentritt,
Mara Loytved-Hardegg, Rosa Elena Maldonado,
Sibylle Meyer, Annita Reim, Ludovica Scarpa,
Sujata Sharma, Christine Singh, Flores Tardio,
Veronika A. Teuber, Wilma Troost

Konzept und Gestaltung:
Elfie Albert, Elisabeth Bala, Gudrun Cyprian,
Gaby Franger, Werner Haupt, Christine Singh,
Maede Soltani

Layout und Satz: Elisabeth Bala

Druck und Bauten: Werner Haupt

Video: Norbert Hohmann mit Fotos von Gaby Franger
Sprache: Meral Akkent, Rosa Elena Maldonado, Annita Reim

Titel Folder:
Ulrike Hager (A), aus der Performance „untragbar"
Foto: Armin Mitterbauer

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Fürth;
gefördert durch Mission EineWelt aus Mitteln der
Evang.- Luth. Kirche in Bayern;
AWO Fürth; Zonta Nürnberg; Bezirk Mittelfranken

Fürth

BEZIRK MITTELFRANKEN

Postfach 210421
D-90122 Nürnberg
Tel.: 0911 - 59 80 769
muse-f@web.de

FRAUEN IN DER EINEN WELT

www.frauenindereinenwelt.de

Ev. Kreditgenossenschaft (EKK) Nürnberg
Konto: 3 501 183 • BLZ: 520 604 10

Ausstellung im
Museum Frauenkultur
Regional-International
5. Mai – 30. September/12
im Marstall von
Schloss Burgfarrnbach
Schlosshof 23
90768 Fürth/Bay

sehen & gesehen werden

MUSEUM
regional
FRAUEN
inter muse-f
KULTUR
national

Eintritt EUR 3.-

Öffentliche Führungen jeden Sonntag 15 h

Do 14 - 18 h • Fr 14 - 18 h • Sa 11 - 17 h • So 11 - 17 h

Ausstellung · Vorträge · Filme · Gruppenführungen · „Aktiv im Museum“

Eröffnung der Ausstellung
„SEHEN UND GESEHEN WERDEN – TO SEE AND TO BE SEEN“

Sa. 5. Mai
11 Uhr
Grußwort Ida Hiller, Frauenbüro Stadt Nürnberg
Einführung in die Austellung Gaby Franger, Frauen in der Einen Welt e.V.
“UNTRAGBAR“, Performance Ulrike Hager (A)

Do. 17. Mai
17.00 Uhr
„WIR GEBEN DER QUELLE EIN GESICHT - PROJEKT FOTOCOLLAGE“, historische Modenschau
Edith Greven-Stöhr & Ute Gistel-Lutz,
Organisation: Marga Hetzner

So. 20. Mai
17.30 Uhr
Edith Stöhr, Fürth, Fotografin:
Werkstattbericht zum PROJEKT FOTOCOLLAGE
“Wir geben der Quelle ein Gesicht“

GESPRÄCHE IM MUSEUM: „Das Museum – ein Ort für politische Bildung: Gender, Interkultur und Entwicklung?“

Fr. 8. Juni
18.00 Uhr
Einführung: Stefanie Pitscheider
Frauenmuseum Hittisau (A)
Beatrix Mettler-Frercks
Missionswerk Neuendettelsau
Gespräche und Imbiss

Sa. 9. Juni
10 – 13 Uhr
Mansoureh Shojaee, Nürnberg:
“POLITICAL INVOLVEMENT OF THE WOMEN IN IRAN“

13 – 14 Uhr
Imbiss
Magda Waligorska, Berlin:
“TRANSLATING THE OTHER. CULTURAL TRANSLATION AND PERFORMING ETHIC MINORITIES“.

14 – 16 Uhr
Workshop I
Gender
Meral Akkent, Erlangen: „KULTUR – DIALOG. DAS FRAUENMUSEUM ISTANBUL“
Bettina Bab, Frauenmuseum Bonn:
„FRAUEN IN DIE MUSEEN! AUS DER GESCHICHTE DES FRAUENMUSEUMS BONN“
Stefanie Pitscheider

14 – 16 Uhr
Workshop II
Interkultur
Sophie Wagenhofer, Berlin:
„KOSCHER & CO – BILDUNGSPÄDAGOGISCHE WEGE UND ANSÄTZE ZUM INTERKULTURELLEN DIALOG IM JÜDISCHEN MUSEUM BERLIN“.
Magda Waligorska, Berlin

14 – 16 Uhr
Workshop III
Entwicklung
Nadine Siegert, Bayreuth:
„KUNST UND KÜNSTLER AUS AFRIKA AM IWALEWA-HAUS, DEM AFRIKAZENTRUM DER UNIVERSITÄT BAYREUTH.“
Judith Smajdli, Frankfurt/M.:
“JEDES VIERTEL HAT EINE EIGENE SAMMLUNG – MUSEENLANDSCHAFT EINES FLÜCHTLINGS-LAGERS (ALGERIEN)“
Beatrix Mettler-Frercks

Sa. 16. Juni
17.30 Uhr
Veye Tatah, Dortmund
“AFRICA POSITIVE - ÜBER DIE ENTSTEHUNG DER ZEITSCHRIFT“

Sa. 23. Juni
17.30 Uhr
Annette Horn, Nürnberg/GB, Fotografin
„SICH WOHLFÜHLEN IN DER EIGENEN HAUT“
Ullabrit Horn, Nürnberg, Filmemacherin
Videoclip aus „PARALLEL - WELTEN“

Do 28. Juni
18.30 Uhr
„COVER / DISCOVER“,
Seren Başoğul, Designerin, Aachen

Do 5. Juli
18.30 Uhr
Marissa Pablo-Dürr, Erlangen,
Gudrun Cyprian, Nürnberg
„GIBT ES HEUTE NOCH DIE ‚FREMDE FRAU‘?“

Do 19. Juli
18.30 Uhr *Film*
„MAIMOUNA“ - Film über eine junge Afrikanerin, die in den Dörfern über Beschneidungen von Mädchen aufklärt, vorgestellt von Bertrun Jeitner-Hartmann, Nürnberg

Do 26. Juli
18.30 Uhr
Gülseren Suzan, Fürth
WERKSTATTBERICHT EINER TÜRKISCHEN FILMEMACHERIN IN FRANKEN

So 9. Sept.
11 – 16 Uhr
„Tag des offenen Denkmals“
Teilnahme des Museums Frauenkultur

Do 13. Sept.
18 Uhr
„UND PLÖTZLICH TUT SICH DER BODEN AUF“
Yanick Lahens, Liberaturförderpreisträgerin 2002, liest aus ihrem Buch mit anschließender Diskussion

Sa 22. Sept. – So 23. Sept.
„Stadt(ver)führungen“ zum Thema: „Brücken“
Teilnahme des Museums Frauenkultur

Do 27. Sept.
18.30 Uhr
„ALIGNING WITH HER VISION: TRACING SOME TRAJECTORIES OF MIGRANT WOMEN IN GERMANY“
Sujata Sharma, Nürnberg

So 30. Sept.
13 Uhr
Finissage
mit Sonderprogramm

Eintritt und öffentliche Führungen

Jeden Sonntag
Führung um 15 h
Dauer:
ca. 60 Minuten

Eintritt: pro Person 3,– Euro
Ermäßigung für Gruppen

Termine für Gruppenführungen,besondere Wünsche für thematische Veranstaltungen für geschlossene Gruppen und Schulklassen auf Anfrage.

zur Ausstellung erscheint ein Katalog

Do 12. Juli 17.30 – 20.00 Uhr
Frauenkräuter – Kräuterfrauen. Rundgang im Schlosspark, Heilsames entdecken und im Museum probieren, weitergeben.
Marion Reinhardt / wilde möhre – kräutererlebnisse

Fr 3. August 10.00 – 17.00 Uhr
Offene Flechtwerkstatt – kleine Kunstwerke und Körbe aus Peddigrohr zum Selbermachen für Schulkinder und Erwachsene
Andrea Klauk, Fürth

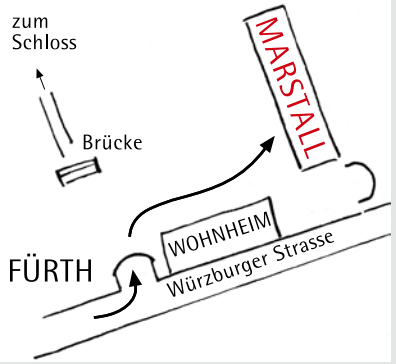
So 12. August 10.00 – 17.00 Uhr
Bodypercussion – mein Körper ist mein Instrument
Lydia Wagener, Erlangen

So 16. September 10.00 – 17.00 Uhr
Einführung in die Methode der „SoulCollage®“ – Lebensgeschichten in Bildern
Kooperation mit Ruth Cohn Institut für TZI – Franken
www.rci-franken.de

„Aktiv im Museum“ Anmeldung und Info
museum-aktiv@arcor.de

So finden Sie uns

Öffentliche Verkehrsanbindung von Nürnberg:
mit U1 bis Haltestelle Fürth Klinikum
Bus 172: Haltestelle Regelsbacher Straße
Hauptbahnhof Nürnberg / Fürth:
R 1: Haltestelle Fürth – Burgfarrnbach
R 12: Haltestelle Fürth – Burgfarrnbach



Information und Anmeldung für
Führungen und Gruppenangebote
Bertrun Jeitner-Hartmann
Tel. 0911 – 59 80 769 • muse-f@web.de
www.frauenindereinenwelt.de